

Jugendgemeinderat Weinstadt · Poststraße 15/1 · 71384 Weinstadt

Herrn
Oberbürgermeister
Michael Scharmann
Marktplatz 1

71384 Weinstadt



Geschäftsstelle:
Stadtjugendreferat Weinstadt
Poststraße 15/1 · 71384 Weinstadt
Tel. (07151) 693-131
Fax (07151) 693-132
Mail jgr.geschaeftsstelle@weinstadt.de

14. Juli 2022

Kostenlose Menstruationsartikel in öffentlichen Einrichtungen der Stadt Weinstadt Antrag an den Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Scharmann,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

der Jugendgemeinderat der Stadt Weinstadt stellt den Antrag an den Gemeinderat, an den Schulen des Bildungszentrums, in der Schulsozialarbeit am Bildungszentrum, im Haus der Jugendarbeit, sowie anderen öffentlichen Einrichtungen der Stadt, kostenlose Menstruationsartikel zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Kostenlose Menstruationsartikel, also Binden und Tampons, würden den Schülerinnen der weiterführenden Schulen am Bildungszentrum den Alltag erleichtern, weil sie sich im Falle einer unerwartet eintretenden Periode keine Sorgen darum machen müssten, ob und woher sie eine Binde oder einen Tampon bekommen können. Gerade für jüngere Mädchen wären kostenlose Menstruationsartikel eine große Erleichterung, weil sich viele junge Mädchen nicht trauen, andere Mädchen nach einer Binde oder einem Tampon zu fragen. Außerdem bekommen manche Mädchen ihre Periode viel früher als andere, wodurch junge Mädchen eventuell keine Freundinnen haben, die ihre Periode bereits bekommen haben, die sie nach Menstruationsartikel fragen könnten. Fast jedes Mädchen bekommt einmal im Monat seine Periode, was Menstruationsartikel zu einer Notwendigkeit macht und somit in öffentlichen Toiletten, genauso wie Toilettenpapier, was ebenfalls eine Notwendigkeit ist, kostenlos zur Verfügung gestellt werden sollte.

Die kostenlosen Menstruationsartikel sollen nicht dazu dienen, dass jedes Mädchen seinen gesamten monatlichen Bedarf decken kann, sondern lediglich dazu, dass sich Schülerinnen, während sie in der Schule sind, keine Sorgen um darum machen müssen und diese im Notfall schnell zur Hand hätten.

Der Jugendgemeinderat Weinstadt wird vertreten durch den Vorstand:

Erster Vorsitzender: Rajiv Heimann
Finanzreferent: Denis Russ
Pressesprecher: Ali Saleh
Schriftführerin: Sarah Rühle

Endersbach · Im Rosenfeld 43 · 71384 Weinstadt
Beutelsbach · Meisenstraße 2/1 · 71384 Weinstadt
Beutelsbach · Ratsgasse 2 · 71384 Weinstadt
Schnait · Hölderlinstraße 20 · 71384 Weinstadt

Tel.: (07151) 1 69 84 16
Tel.: (07151) 9 94 14 54
Tel.: (07151) 1 67 12 24
Tel.: (07151) 66 09 98

Mail: rajivheimann@gmail.com
Mail: denis.russ@icloud.com
Mail: aalisaleh@web.de
Mail: ruehle-sarah@web.de

Um ein „Plündern“ zu verhindern, sollen bewusst günstigere Produkte bereitgestellt werden, damit diese wirklich nur im Notfall benutzt werden.

Die Menstruationsartikel könnten in einfachen Boxen aufbewahrt und bei Bedarf zusammen mit dem Toilettenpapier und den Handtüchern auf den Schultoiletten regelmäßig aufgefüllt werden. Die Kosten für das Bildungszentrum und das Haus der Jugendarbeit betragen ca. 35€ bis 50€ monatlich zuzüglich der Kosten für eine einmalige Anschaffung der Boxen, in denen die Produkte aufbewahrt werden. Die monatlichen Kosten basieren auf geschätzten Verbrauchsmengen der AG Veranstaltungen und Soziales des Jugendgemeinderats der Stadt Weinstadt:

- 200 Tampons, 150 Binden fürs Remstal-Gymnasium
- 150 Tampons, 150 Binden für die Reinhold-Nägele-Realschule
- 100 Tampons, 100 Binden für die Erich Kästner Gemeinschaftsschule
- 30 Tampons, 30 Binden für die Vollmarschule
- 20 Tampons, 20 Binden für die Schulsozialarbeit
- 30 Tampons, 30 Binden für das Haus der Jugendarbeit

Im normalen Drogeriemarkt kostet ein Tampon im Schnitt 3 bis 5 Cent und eine Binde im Schnitt 4 bis 6 Cent.

Die von uns errechneten monatlichen Kosten können in der Realität abweichen, je nachdem, ob mehr oder weniger Periodenprodukte benötigt werden.

Zur Finanzierung schlagen wir vor, dass die Menstruationsartikel von denselben Geldern bezahlt werden, von denen auch Toilettenpapier, Handtücher, Seife, etc. finanziert werden.

Das Projekt soll im Falle einer Zustimmung durch den Gemeinderat zunächst mit einer Probelaufzeit von drei Monaten starten, in denen man sehen kann, wie die kostenlosen Produkte bei den Mädchen und Frauen ankommen und wie hoch sich der tatsächliche Bedarf darstellt, bevor eine unbefristete Umsetzung erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen



Rajiv Heimann
Erster Vorsitzender des Jugendgemeinderats der Stadt Weinstadt